

Religionspädagogische

---

Rahmenkonzeption



# Herzlich Willkommen

---

im kath. Kindergarten St. Michael Riedhausen

Wir heißen Sie herzlich willkommen im Kath. Kindergarten St. Michael in Riedhausen. In der nachfolgenden Konzeption wollen wir Ihnen einen Einblick geben in unsere religionspädagogische Arbeit, die wir, das Kindergartenteam, erstellt haben. Dieses Konzept ist die Grundlage für unsere religionspädagogische Arbeit.

Jesus rief die Kinder zu sich und sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn für Menschen wie sie ist Gottes neue Welt bestimmt.“ (Mk,13,10)

Das große Engagement in unseren Einrichtungen ermöglicht es den Kindern, christliche Lebensfreude und christliche Feste im Jahreskreis zu erleben. Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien eine Zeit mit vielen wundervollen Erfahrungen und wertvollen Begegnungen im katholischen Kindergarten St. Michael.

*Ihr Kindergartenteam Riedhausen* 

---

*„Kinder lernen Glauben in dem sie ihn erleben.“*

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg...

Pädagogische Fachkräfte als  
Wegbegleiter:innen der Kinder

Individuelles Tempo

Verlässlichkeit

Vertrauen

Einzigartigkeit

Hilfsbereitschaft

Wertschätzung

Naturverbundenheit

...so, dass jedes einzelne Kind zu einer eigenständigen und  
selbstbewussten Persönlichkeit heranwächst



# Inhalt

<b>Der religionsensible Ansatz.....</b>	<b>5</b>
<b>Religiöse Erziehung und Bildung .....</b>	<b>5</b>
DAS KIND IN DER MITTE.....	5
BRÜCKEN BAUEN .....	5
DIE PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT.....	6
ZUSAMMENARBEIT IM TEAM .....	6
ERFAHRUNGSRAUM SCHAFFEN .....	6
IM AUSTAUSCH.....	6
ZUSAMMENARBEIT MIT DER KIRCHENGEMEINDE.....	6
INTERKULTURELLE UND INTERRELIGIÖSE BILDUNG.....	6
<b>Religionspädagogische-Praxis .....</b>	<b>7</b>
RELIGIÖSE RITUALE ERLEBEN.....	7
MIT FESTEN DEN TAG UND DAS JAHR GESTALTEN .....	7
MIT KINDERN BETEN .....	7
MIT DER BIBEL GOTT UND DIE WELT ENTDECKEN .....	7
KIRCHE ERLEBEN .....	7
RAUMGESTALTUNG .....	8
<b>Schlusswort Team .....</b>	<b>8</b>

# Der religionssensible Ansatz

Das biblisch-christliche Menschenbild ist unsere Grundlage für Bildung und Erziehung in unserem Kindergarten. Jedes Kind wird bei uns als Geschöpf Gottes in seiner Einmaligkeit und als Teil unserer Gemeinschaft angenommen. Unsere Kinder sind das Kostbarste und Wertvollste, das wir haben. Sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft und unserer Kirchengemeinde. Unser Kindergarten ist ein Ort, an dem Kinder unterschiedlicher Kulturen, ethnischer Herkunft, Sprache oder Religion offen über religiöse Themen ins Gespräch kommen können. Unsere Aufgabe ist es, die Entwicklung von Empathie und Toleranz zu stärken.

Wir pädagogischen Fachkräfte setzen uns mit unserem eigenen Glauben und unserer Glaubensbiografie auseinander. Regelmäßige Fortbildungen sichern und erweitern unsere fachlichen Kompetenzen, damit Kinder und Eltern den christlichen Glauben als lebensbereichernd erfahren. Unser Team arbeitet nach den Grundsätzen des religionssensiblen Ansatzes. Dieser zeigt sich durch Wertschätzung, Aufmerksamkeit, Offenheit und Echtheit im täglichen Miteinander. Das Kind ist hierbei der Ausgangspunkt von religionssensibler Bildung. Gemeinsam werden Werte, Normen, Gefühle und Glaubensfragen im pädagogischen Alltag individuell thematisiert.

# Religiöse Erziehung und Bildung

## **DAS KIND IN DER MITTE**

Wir stellen das Kind, seine Bedürfnisse und seine Lebensgeschichte in die Mitte unserer religionspädagogischen Arbeit, weil Gott in jedem Kind gegenwärtig ist. **Kinder als kleine Theologen und Philosophen:** In unserem Alltag erleben Kinder ganz konkret, dass sie in ihren religiösen Fragen, Gedanken, Ideen wahr- und ernstgenommen werden. Wir hören den Kindern zu, sind sensibel für ihre Fragen und ermuntern sie zum eigenen Nachdenken.

## **BRÜCKEN BAUEN**

Die gelebte Beziehung zum Kind ist das Fundament unserer religiösen Erziehung, weil wir das Kind ernst nehmen und ganzheitlich unterstützen. So kann das Kind in seinem Leben Sinn finden und Selbstwertgefühl entwickeln.

**Die Beziehungsatmosphäre bewusst gestalten:** Über die Beziehungsgestaltung in unserer Einrichtung geschieht religiöse Erziehung in indirekter Weise, indem wir Kindern sowohl Erfahrungen von Vertrauen und Bindung als auch von Freiheit und Selbstwirksamkeit ermöglichen, z.B. durch Lob und Anerkennung,

Freundlichkeit, trösten, motivieren, Wertevermittlung, Vertrauensvermittlung, Rücksichtnahme, verzeihen können, Gerechtigkeit und respektvollen Umgang miteinander.

## **DIE PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT**

Als grundlegende Basis für die Weitergabe des Glaubens wird die religionsensible Haltung von unseren pädagogischen Fachkräften reflektiert und gelebt. Wissen um die eigene Religion und Offenheit anderen gegenüber ist dabei selbstverständlich.

## **ZUSAMMENARBEIT IM TEAM**

Die Zusammenarbeit und das Miteinander im Team sind neben der pädagogischen Fachkompetenz von den Grundhaltungen der Liebe, der Hoffnung und des Vertrauens geprägt.

## **ERFAHRUNGSRaum SCHAFFEN**

Wir sehen unseren Kindergarten als Lebens- und Erfahrungsraum für das Religiöse, weil wir die Lebenssituation, die Vorstellungen und die Bedürfnisse des Kindes ernstnehmen und ihm Möglichkeiten bieten Religion und Glauben zu entdecken und zu leben. Das religiöse Erleben des Kindes hinterlässt in ihm Spuren.

## **IM AUSTAUSCH**

Wir nehmen den Dialog mit den Eltern auch in religiöser Hinsicht ernst, weil unsere pädagogische Arbeit von einer respektvollen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit und Wahrnehmung geprägt ist. Elementare Lebens- und Glaubensfragen werden ernstgenommen.

## **ZUSAMMENARBEIT MIT DER KIRCHENGEMEINDE**

→ Siehe pastorale Rahmenkonzeption

## **INTERKULTURELLE UND INTERRELIGIÖSE BILDUNG**

Die Kinder und ihre Familien bieten uns Impulse und Anlässe, um miteinander über religiöse und kulturelle Vielfalt ins Gespräch zu kommen und miteinander/voneinander zu lernen. Das Kind benötigt als Alltagskompetenz interreligiöse und interkulturelle Bildung, um sich und andere zu verstehen. Unser Kindergarten ist ein Ort der Gemeinschaft und Gastfreundschaft, an dem Kinder unterschiedlicher Kulturen, Sprachen und Religionen willkommen sind. Die Vernetzung unseres Kindergartens mit dem sozialen und kulturellen Umfeld ist uns ein Anliegen, weil wir dadurch in das Gemeindeleben miteingebunden sind.

# Religionspädagogische-Praxis

## **RELIGIÖSE RITUALE ERLEBEN**

Religiöse Rituale sollen den Kindern zeigen, dass Gott Teil ihres Alltags sein möchte. Sie geben Sicherheit. Zu unserem Alltag mit den Kindern gehören religiöse Rituale an verschiedenen Stellen im Tages-, Wochen- und Jahresablauf z.B. Beten vor den Mahlzeiten, biblische Geschichten, Gottesdienste gestalten, religiöse Feste und Feiern im Kirchenjahr, usw.

## **MIT FESTEN DEN TAG UND DAS JAHR GESTALTEN**

Wir gestalten mit Kindern und Familien den religiösen Jahreskreis und seine Feste und besonderen Ereignisse ganz bewusst, weil dies dem Kind Orientierung gibt. So werden Feste und Feiern zu festen Ritualen, die das Kind das ganze Leben begleiten können. Das Kind erlebt z.B. Erntedank, St. Martin, Advent, Weihnachten, Ostern... aber auch Geburtstage, Abschiedsfeiern u.a.

## **MIT KINDERN BETEN**

Beten ist Teil unserer religionspädagogischen Praxis mit den Kindern. In unterschiedlichen Zusammenhängen und an verschiedenen Orten erfahren die Kinder die Möglichkeit des Betens z.B. im Singen und Tanzen, Bitten und Danken, bei Gottesdiensten, im Morgenkreis in vorgegebenen oder freien Gebeten, im Reflektieren des vergangenen Kindergartenjahres, in der Begegnung mit und in der Natur. Regelmäßige Gebetsrituale ermöglichen den Kindern Sicherheit und Vertrauen.

## **MIT DER BIBEL GOTT UND DIE WELT ENTDECKEN**

Wir erzählen Kindern anhand der Bibel Geschichten von Gott und bringen das Erzählte mit der Lebenssituation und persönlichen Lebensgeschichte der Kinder in Verbindung. Dabei orientieren wir uns bei der Auswahl der Geschichten und bei den verwendeten Methoden und Materialien am Alter und Entwicklungsstand der Kinder. Dazu verwenden wir z.B. Legematerial, die Bibel, religiöse Bilderbücher u.v.m., ebenso Stilleübungen und Meditationen.

## **KIRCHE ERLEBEN**

Im Jahresablauf haben die Kinder verschiedene Gelegenheiten die Kirche in unserer Kirchengemeinde zu besuchen und zu entdecken, z.B. durch kurze und wiederholende Besuche, bei Gottesdiensten, Erkundungen des Kirchenraumes, usw. Wir feiern mit Kindern und Familien Gottesdienste und achten dabei auf kindgemäße Formen, auf besondere Elemente für Kinder zum Mitgestalten und Mitfeiern und auf Möglichkeiten, dass auch Kinder und Familien mit anderen Religionen teilnehmen können.

---

## RAUMGESTALTUNG

Über die Raumgestaltung in unserer Einrichtung und in den einzelnen Räumen setzen wir ganz bewusst religiöse Impulse z.B. Gebetskerze, Kreuz an der Wand, Bilder, jahreszeitliche Dekorationen, Bücher, Blumen, Garten.

*Schlusswort Team*

---

Wir hoffen dass wir Ihnen mit unserem Konzept einen Einblick in unsere religionspädagogische Arbeit geben konnten. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Interesse am Kindergarten St. Michael Riedhausen. Wir freuen uns jederzeit über Ihr Feedback und sind immer offen für ein Gespräch.

*Ihr Kindergartenteam Riedhausen* 

---